

Mainzer naturwiss. Archiv	55	S. 245–249	2 Abb.	Mainz 2018
---------------------------	----	------------	--------	------------

**Neu für Rheinland-Pfalz: *Plateumaris braccata* (SCOPOLI, 1772)
im Naturschutzgebiet „Eich-Gimbsheimer Altrhein“
(Coleoptera: Chrysomelidae, Donaciinae)**

KATHRIN JÄCKEL

Kurzfassung

Im NSG „Eich-Gimbsheimer Altrhein“ gelang bereits 2015 der Erstnachweis von *Plateumaris braccata* für Rheinland-Pfalz. Weitere Funde aus den Jahren 2017 und 2018 werden dargelegt. Vorgestellt wird die Verbreitungssituation der Donaciinae, insbesondere von *P. braccata*, in Deutschland. Außerdem wird ein kurzer Abriss über die Ökologie der Art sowie der Unterfamilie gegeben.

Abstract

**New for Rhineland-Palatinate: *Plateumaris braccata* (SCOPOLI, 1772) from the
nature reserve Eich-Gimbsheimer Altrhein (Coleoptera: Chrysomelidae, Donaciinae)**

In 2015 the first record of *Plateumaris braccata* for Rhineland-Palatinate was made in the nature reserve Eich-Gimbsheimer Altrhein. Additional records in 2017 and 2018 are given. The distribution of the Donaciinae subfamily, especially of *P. braccata*, in Germany is presented. Furthermore the ecology of the species and the subfamily is outlined.

Key words

Chrysomelidae, Donaciinae, *Plateumaris braccata*, leaf beetles, reed bed, distribution, Germany, Rhineland-Palatinate

1. Einleitung

Die als Schilfkäfer bezeichneten Donaciinae sind eine morphologisch recht einheitliche Unterfamilie der Chrysomelidae (Blattkäfer). Sie sind vor allem im holarktischen Raum mit insgesamt 170 Arten in sieben Gattungen verbreitet (RHEINHEIMER & HASSLER 2018). In Deutschland setzt sich die Unterfamilie aus 29 Arten in drei Gattungen zusammen: *Donacia* FABRICIUS, 1775, *Plateumaris* THOMSON, 1859 und *Macrolea* SAMOUELLE, 1819 (BLEICH et al. 2018).

Die phytophagen Käfer sind an verschiedene Wasserpflanzen bzw. Pflanzen feuchter Standorte gebunden und können entsprechend an Ufern stehender und langsam fließender Gewässer (hauptsächlich Süßwasser, aber auch im brackischen Bereich) sowie auf Feucht- oder Moorwiesen gefunden werden. Als Wirtspflanzen dienen sowohl den Larven als auch den adulten Käfern verschiedene Arten der Typhaceae, der Sparganiaceae, der Poaceae, der Cyperaceae, der Alismataceae, der Butomaceae, der Potamogetonaceae, der Zosteraceae, der Nymphaeaceae sowie der Haloragaceae (BÖHME 2001, MENZIES & COX 1996). Die adulten Käfer ernähren sich nicht nur von den Blättern ihrer Wirtspflanzen, sondern auch von Blütenteilen und Pollen (NELSON et al. 2007, BIEŃKOWSKI 2010). Sie können daher auch auf Pflanzen angrenzender Habitate gefunden werden, entfernen sich allerdings nicht weit vom Wasser (NELSON et al. 2007). Die Eiablage erfolgt im Falle der Gattungen *Donacia* und *Macrolea* an untergetauchten Pflanzenteilen, wohingegen Arten der Gattung *Plateumaris* aus dem Wasser ragende Teile bevorzugen (MENZIES & COX 1996, TÜRKGÜLÜ et al. 2011). Sowohl die Entwicklung der Larven als auch die Verpuppung finden unter Wasser statt. Die Larven und die Kokons sind dabei mit dem Aerenchym der Pflanze verbunden und können auf diese Weise ihre Sauerstoffaufnahme regeln (RHEINHEIMER & HASSLER 2018). Die Kokons werden dabei aus einem Sekret hergestellt, das von endosymbiontischen Darmbakterien produziert wird (KLEINSCHMIDT & KÖLSCH 2011). Die Käfer leben nach der Verpuppung

semiaquatisch. Lediglich *Macrolea*-Arten behalten auch als Imago eine aquatische Lebensweise bei (TÜRKGÜLÜ et al. 2011).

2. Verbreitungssituation von *Plateumaris* – insbesondere *P. braccata* – in Deutschland

Aus der Gattung *Plateumaris* werden für Deutschland nach BLEICH et al. (2018) fünf bzw. sechs Arten aufgeführt: *P. discolor* (PANZER, 1795), *P. sericea* (LINNAEUS, 1761), *P. consimilis* (SCHRANK, 1781), *P. braccata* (SCOPOLI, 1772), *P. rustica* (KUNZE, 1818) sowie *P. affinis* (KUNZE, 1818). Der Artstatus letztgenannter Art ist allerdings umstritten (<http://www.coleo-net.de>, BIEŃKOWSKI 2004, RHEINHEIMER & HASSLER 2018). Während *P. consimilis* und *P. sericea* deutschlandweit verbreitet sind, weisen die anderen Arten deutliche Verbreitungslücken auf bzw. sind nur auf wenige Bundesländer beschränkt. *P. braccata* ist zwar aus allen Bundesländern außer dem Saarland und Rheinland-Pfalz belegt, allerdings fehlen neuere Funde in einigen Bundesländern. So beschränken sich aktuelle Nachweise ab dem Jahr 2000 v. a. auf den Norden bzw. Nordosten Deutschlands sowie auf Südbayern und Württemberg. NIEHUIS (1991) meldet aus Rheinland-Pfalz 18 Schilfkäfer-Arten – *P. braccata* findet sich nicht darunter. Auch im Online-Verzeichnis der Käfer Deutschlands sind keine Nachweise von *P. braccata* für Rheinland-Pfalz angegeben (BLEICH et al. 2018). Für die an Rheinland-Pfalz angrenzenden Bundesländer meldet KOCH (1968) *P. braccata* aus Krefeld-Traar in Nordrhein-Westfalen. Aus der Umgebung von Münster (Westfalen) gibt es ein besetztes Messtischblatt bei BLEICH et al. (2018). Für Hessen nennt BATHON (1993) die Art aus dem Stadtwald Darmstadt. Weitere Funde aus der Umgebung von Darmstadt bis nach Langen sind bei GBIF (www.gbif.org) sowie bei BLEICH et al. (2018) zu finden. Diese Beobachtungen stellen damit auch die nächstgelegenen Fundorte der Art zum hier vorgestellten Nachweis dar. BLEICH et al. (2018) führen weitere Funde aus dem Nordosten von Hessen bei Bad Hersfeld, Sontra und Hessisch Lichtenau.

In Baden-Württemberg beziehen sich laut RHEINHEIMER & HASSLER (2018) die Angaben in HORION (1951) vermutlich auf Funde aus dem Stromberg. Dies ist nach Aussage der Autoren der einzige korrekte Altfund in Baden-Württemberg, da sich alle anderen Angaben als Fehlbestimmungen erwiesen haben. BLEICH et al. (2018) nennen allerdings weitere Funde nördlich von Pforzheim sowie bei Bad Wildbad. Auf französischer Seite liegen aus dem Elsass aktuelle Funde nur noch aus dem Süden im Sundgau vor, wohingegen die Art in der Rheinebene bei Straßburg als verschollen gilt (RHEINHEIMER & HASSLER 2018).

2.1. Aktueller Nachweis von *Plateumaris braccata* in Rheinland-Pfalz

Fundort: Landkreis Alzey-Worms, NSG Eich-Gimbsheimer Altrhein, MTB 6216/1, 49° 45' 5.1" N / 8° 22' 31.7" E

Im Zuge des seit 2005 im NSG Eich-Gimbsheimer Altrhein laufenden Integrierten Sing-

vogelmonitorings (www.ismega.de) wurde in der für den Netzfang genutzten Schilfgasse (Abb. 1) bereits am 05.06.2015 ein Exemplar von *P. braccata* tot aufgefunden. Ein weiterer Beleg stammt vom 26.05.2017. Der erste Nachweis 2018 gelang am 19.05., der letzte am 23.06. Mit dem Abbau der Netze um die Mittagszeit konnten jeweils über ein Dutzend Individuen beobachtet werden, die sich auf den Netzen aufhielten. Ob sie sich beim Überfliegen der Schilfgasse in den Netzen verfangen oder diese als alternativen Sitzplatz wählten, war nicht ersichtlich. Da sich viele Arten der Donaciinae während der Flugzeit der adulten Käfer auf den jeweiligen Fraßpflanzen aufhalten, wo die Geschlechter schließlich zur Paarung aufeinander treffen (BIEŃKOWSKI 1999), ist letztere Möglichkeit durchaus wahrscheinlich.

Die Belege wurden von Klaas REISSMANN verifiziert und befinden sich in der Sammlung der Autorin sowie in der Zoologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Mainz (Abb. 2).



Abb. 1: Einblick in die Schilfgasse im NSG Eich-Gimbsheimer Altrhein (Rheinland-Pfalz; 49°45'5.1"N / 8°22'31.7"E) bei hohem Wasserstand (Foto: Kathrin JÄCKEL).

2.2. Kurzer Einblick in die Ökologie

Plateumaris braccata lebt in Schilfbeständen, an Gewässerrändern sowie in Sumpf- und Mooren (MENZIES & COX 1996, RHEINHEIMER & HASSLER 2018). Die Käfer halten sich dabei meist an den Rändern außerhalb der Gewässer auf (KIPPENBERG & SCHMIDL 2013). Dies deckt sich gut mit den Fundumständen am Eich-Gimbsheimer Altrhein, dem größten zusammenhängenden Schilfgebiet in Rheinland-Pfalz. Während die Käfer im Randbereich des Schilfes vermehrt auftreten, gelangen in der zweiten Schilfgasse keine Nachweise. Diese liegt noch weiter randlich neben einem Feldweg und ist auch bei hohem Wasserstand oberflächlich trocken. Bei FOWLER (1890) finden sich Hinweise darauf, dass die Art auch mit brackischen Verhältnissen

zurechtkommt. Die Larven leben monophag in den Wurzeln von Schilf (*Phragmites australis*) (BIENKOWSKI & ORLOVA-BIENKOWSKAJA 2004, BÖHME 2001, MENZIES & COX 1996). Die Imagines ernähren sich ebenfalls von Schilf, wobei sie sich in die jungen Blattsprossen hineinfressen. Dadurch hinterlassen sie ein charakteristisches Fraßbild, das nach dem Auswachsen der Blätter sichtbar wird (MENZIES & COX 1996). Nach BUKEJS (2010) können die erwachsenen Käfer auch an *Typha* (Rohrkolben), *Carex* (Segge) und *Scirpus* (Waldsimse) gefunden werden. Sie halten sich meist in den Achseln der Blätter oder an der Basis des Stängels auf und treten in Großbritannien und Irland im Mai und Juni (MENZIES & COX 1996) bzw. Ende Juni und Juli (COX 2007) in Erscheinung, in Lettland im Juni (BUKEJS 2010). Dass die Art in Deutschland phänologisch früher in Erscheinung tritt, wird aufgrund der klimatisch günstigeren Verhältnisse angenommen (RHEINHEIMER & HASSLER 2018).

Trotz der weiten Verbreitung der Wirtspflanze ist *P. braccata* eine seltene Art, die nur lokal gefunden wird. Diese Einschätzung trifft auch in anderen Gebieten Europas zu, so in Irland (NELSON et al. 2007, FOSTER et al. 2009), Großbritannien (MENZIES & COX 1996) und in Lettland (BUKEJS 2010). Auf der Roten Liste der Käfer Deutschlands wird *P. braccata* als gefährdet eingestuft (FRITZLAR et al. zitiert nach RHEINHEIMER & HASSLER 2018).

Da die zum Vogelfang genutzte Schilfgasse nur einen sehr kleinen Ausschnitt aus dem Schilfgebiet darstellt und in dieser trotzdem eine große Anzahl an Käfern ohne weitere Nachsuche zu finden war, ist anzunehmen, dass die örtliche Population von *P. braccata* am Eich-Gimbsheimer Altrhein als hoch einzustufen ist. Eine Nachsuche an verschiedenen Stellen rund um das Schilfgebiet könnte genaueren Aufschluss darüber geben.

3. Danksagung

Klaas REISSMANN danke ich für die Prüfung der Belege sowie seine nicht enden wollende Hilfestellung bei allen Fragen rund um Käfer.

4. Literatur

- BATHON, H. (1993): Käferfunde der Jahre 1990 bis 1992 aus Hessen, Teil 3: Familien Dermestidae bis Curculionidae. – Hessische Faunistische Briefe **13** (1): 6-15. Darmstadt.
- BIENKOWSKI, A. O. (1999): Mating behaviour in Donaciinae (Coleoptera, Chrysomelidae). – 411-420. In: Cox, M. L. (Hrsg.): Advances in Chrysomelidae Biology 1. 672 pp., Backhuys Publishers. Leiden.
- BIENKOWSKI, A. O. (2004): Leaf-Beetles (Coleoptera: Chrysomelidae) of the Eastern Europe. New key to subfamilies, genera and species. 278 pp., Mikronprint. Moskau.
- BIENKOWSKI, A. O. (2010): Anthophagy in leaf-beetles (Coleoptera, Chrysomelidae). – Entomological Review **90** (4): 423-432.
- BIENKOWSKI, A. O. & ORLOVA-BIENKOWSKAJA, M. J. (2004): Morphology, systematics, and host plants of Palaearctic Donaciinae larvae. – 481-502. In: JOLIVET, P., SANTIAGO-BLAY, J. & SCHMITT, M. (Hrsg.): New Developments in the biology of Chrysomelidae. 803 pp., SPB Academic Publishing. Den Haag.
- BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. (2018): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [12.08.2018].
- BÖHME, J. (2001): Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen in Mitteleuropa. Ein Kompendium. 132 S., bioform. Scheinfeld.
- BUKEJS, A. (2010): On Latvian Donaciinae Kirby, 1837 (Coleoptera: Chrysomelidae). – Acta Biologica Universitatis Daugavpiliensis **10** (2): 115-126. Daugavpils.
- COX, M. L. (2007): Atlas of the Seed and Leaf Beetles of Britain and Ireland (Coleoptera: Bruchidae, Chrysomelidae, Megalopodidae and Orsodacnidae). 344 pp., Pisces Publications. Newbury.
- FOSTER, G. N., NELSON, B. H. & O'CONNOR, A. (2009): Ireland Red List No. 1 – Water beetles. 64 pp., National Parks and Wildlife Service, Department of Environment, Heritage and Local Government, Dublin, Ireland.
- FOWLER, W. W. (1890): The Coleoptera of the British Islands. A Descriptive Account of the Families, Genera, and Species Indigenous to Great Britain and Ireland. Serricornia, Longicornia, Phytophaga. Bd. 4. 411 pp., L. Reeve & Co. London.
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben, 2 Bände. 536 S., Alfred Kernen Verlag. Stuttgart.
- KIPPENBERG, H. & SCHMIDL, J. (2013): Untersuchungen zur historischen und aktuellen Situation der Schilfkäfer im Höchstädter Weihergebiet. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **12**: 33-70. Bamberg.
- KLEINSCHMIDT, B. & KÖLSCH, G. (2011): Adopting Bacteria in Order to Adapt to Water – How Reed Beetles Colonized the Wetlands (Coleoptera, Chrysomelidae, Donaciinae). – Insects **2**: 540-554. Basel.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana, Beihefte **13**. I-VIII, 1-382. Bonn.
- MENZIES, I. S. & COX, M. L. (1996): Notes on the Natural History, Distribution and Identification of British Reed Beetles. – British Journal of Entomology and Natural History **9**: 137-162.
- NELSON, B., WALSH, J. & FOSTER, G. (2007): Finding jewels amongst the reeds: a review of the Irish Donaciine beetles (Coleoptera: Chrysomelidae). – Bulletin of the Irish Biogeographical Society **31**: 117-193.
- NIEHUIS, M. (1991): Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung der Schilfkäfer (Donaciinae) in Rheinhessen-Pfalz und im Nahetal (Coleoptera: Chrysomelidae). – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **29**: 159-203. Mainz.
- RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2018): Die Blattkäfer Baden-Württembergs. 928 S., Kleinstüber Books. Karlsruhe.
- TÜRKGÜLÜ, İ., EKİZ, A. N., GÖK, A. & ŞEN, B. (2011): The first representative of the fully aquatic leaf beetle genus *Macrolea* SAMOUELLE, 1819 (Coleoptera, Chrysomelidae) in Turkey: *Macrolea mutica* (FABRICIUS, 1792), with notes on its biology, habitat, host plant and distribution. – Zoosystematics and Evolution **87** (2): 291-295. Berlin.

Anschrift der Verfasserin

Kathrin Jäckel
Grünbergstr. 11
D-67471 Elmstein
E-Mail: kathrinjaeckel@gmx.de

Manuskript eingegangen: 13.08.2018



Abb. 2: Belegfoto eines Männchens von *Plateumaris braccata* vom 02.06.2018 (Foto: Kathrin JÄCKEL).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mainzer naturwissenschaftliches Archiv](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Jäckel Kathrin

Artikel/Article: [Neu für Rheinland-Pfalz: Plateumaris braccata \(Scopoli, 1772\) im Naturschutzgebiet „Eich-Gimbsheimer Altrhein“ \(Coleoptera: Chrysomelidae, Donaciinae\) 245-249](#)